

## Kunden-App

# Erleichterte Logistik

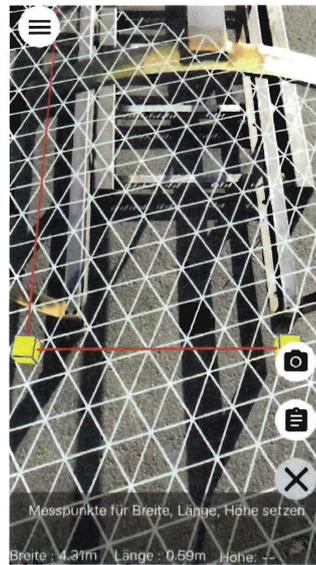
In Zusammenarbeit mit einem Start-up entwickelte **The Coatic Company (TCC)/Siegen** eine App, die die Logistik erleichtert und dadurch Zeit und Geld spart. Wenn ein Werk der Gruppe Bauteile beim Kunden abholte, mussten diese bislang noch vor Ort vermessen werden. Der Kunde konnte die Maße der Werkstücke (Treppen, Gelände, Rahmen etc.) nur schwer übermitteln, sodass die Vermessung vom Oberflächenveredler selbst übernommen wurde. Die Problematik dabei: Der Transport der Bauteile ließ sich nur schwer planen, da im Vorfeld nicht bestimmt werden konnte, ob das Material in den Lkw passt, bedingt durch fehlende oder ungenaue Maßangaben. „Das hatte zur Folge, dass wir mit Leerfahrten oder zusätzlichen Transporten rechnen mussten. Wir haben uns daher nach digitalen Lösungen umgeschaut, um unsere Logistik-Planung zu erleichtern“, so Gabi Wilwers, Geschäftsführerin von The Coatic Company und zuständig für dieses Projekt.

Diese digitale Lösung wurde nun mit dem Unternehmen „plattform31“, Teilnehmer des Förderprogramms „TechBoost“ der Telekom, erarbeitet. Plattform31 entwickelte eine Digitalstrategie für TCC und sicherte die Zusammenarbeit mit einem weiteren Start-up, das die Entwicklung der App übernahm. Den Zugang zur App erhalten Kunden per Einladungslink, mit dem sie sich im System registrieren. Via Augmented Reality (computergestützte Erweiterung der Realitätswahrnehmung) vermessen sie die Bauteile und fotografieren die

Werkstücke zusätzlich. Im Anschluss schätzt der Kunde oder die Kundin das Gewicht, hängt den Lieferschein an und gibt gegebenenfalls einen gewünschten Abholtermin und -ort an. Zwar hält das System alle wichtigen Kundendaten im System fest, aber Abweichungen wie eine neue Lieferzeit kann der Kunde bei jedem Auftrag angeben. Jeder Vorgang wird in der Bestellhistorie dokumentiert, inklusive der Fotos der Werkstücke, welche die Abwicklung im Schadensfall vereinfacht.

Alle Daten werden an eine zentrale E-Mail-Adresse des jeweiligen Werkes weitergeleitet: Mitarbeiter in der Logistik erhalten die Auftragsinformationen und Lademeter, mit der sie ihre Touren planen. Durch die Fotos stellen sie sicher, ob das Material auch stapelbar ist. An den Bildern können sie ebenfalls erkennen, ob Besonderheiten in der Verarbeitung beachtet werden müssen, beispielsweise die Verzinkungsfähigkeit einzelner Werkstücke.

Für TCC ist diese App bereits ein erster großer Schritt hin zur digitalen Transformation: „Diese App verbessert nicht nur die Kommunikation mit unseren Kunden, sie ermöglicht auch eine effizientere und schnellere Bearbeitung der Aufträge und erhöht sicher auch die Qualität. Sie stellt nicht nur für unser Unternehmen einen Quantensprung dar, sondern auch für unsere Industrie. Wir werden effizienter in der Logistikabwicklung und haben mehr Zeit für Fachfragen der Kunden, während diese, vor allem Schlosserbetriebe, die Vorteile erkennen und sich an die digitalen Möglichkeiten gewöhnen. Wir



Mit der App vermessen die Kunden ihre Bauteile und fotografieren die Werkstücke zusätzlich.

können nun optimistisch in die Entwicklung weiterer Maßnahmen investieren und damit die digitale Transformation in unserem Unternehmen vorantreiben, denn dies ist erst der Anfang, die App, die in Kürze an den Start geht, soll natürlich weiter ausgebaut werden“, so Gabi Wilwers weiter. ■

## Steigleitern

# Modulares Baukastensystem

Steigleitern der **Günzburger Steigtechnik** sind im modularen Baukastensystem konzipiert. Projekte plant der Steigtechnik-Spezialist jeweils in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber, je nach Gebäude und Einsatzzweck. Das Baukastensystem bietet dabei die nötige Flexibilität, für jede Anwendung die richtige Steigleiter-Lösung zu finden. Das optimierte Montagesystem bietet nicht nur eine schnellere Montagezeit, sondern mit einer hochstabilen Befestigungstechnik auch ein Plus an Sicherheit.

Für Steigleitern werden die Werkstoffe Stahl verzinkt, Edelstahl und Aluminium (blank oder eloxiert) eingesetzt. Dabei bestimmen Ort und Zweck, welches Material am besten geeignet ist. Edelstahl ist die edelste Variante für den Inneneinsatz – dieser Werkstoff ist in Bereichen die erste Wahl (oder sogar Vorschrift), in denen hohe Ansprüche an Hygiene gestellt werden, etwa in Lebensmittelbereichen, Labors oder in der chemischen Industrie. Modelle aus Stahl kommen meist an



Steigleitern ermöglichen im Notfall das unbeschadete Verlassen eines Gebäudes über die Fassade, wenn die Rettungswege innen versperrt sind.

der Fassade zum Einsatz – der Werkstoff ist extrem robust und kann zudem pulverbeschichtet oder lackiert werden, um Leiterkonstruktionen optisch an die Hoffassade anzupassen. Aluminium (blank) eignet sich ausgezeichnet für Innenräume, besonders wenn auch die Statik eine Rolle spielt, denn der Werkstoff ist extrem leicht. Technisch farblos eloxierte Aluminium-Steigleitern schimmern matt und genügen auch optisch höchsten Ansprüchen. ■